



# Kreidemuseum Gummanz

*Im Kreidemuseum Gummanz dreht sich alles um das „weiße Gold“, wie die Rügener Kreide auch genannt wird. Das 2005 eröffnete Museum befindet sich in der restaurierten Werkhalle des alten Kreidewerkes Gummanz in Neddesitz bei Sagard auf Rügen. Die museumsdidaktisch moderne Ausstellung zeigt neben den geologischen und paläontologischen Besonderheiten der Kreide die mehr als 200jährige Tradition des Kreideabbaus.*



Eingangsbereich des alten Fabrikgebäudes und jetzigen Museums

## Geschichte und Entwicklung

Die Errichtung des Kreidemuseums Gummanz wurde mit Hilfe von Fördergeldern der Europäischen Union im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A ermöglicht. Viele Objekte der bergbaulichen Sammlung werden bereits seit 1998 der Öffentlichkeit präsentiert, während die Objekte der Geologisch-Paläontologischen Sammlung erst seit der Museumseröffnung in einer Dauerausstellung zu besichtigen sind. Träger der Einrichtung ist der „Verein der Freunde und Förderer des Nationalparkes Jasmund e.V.“.

Die interaktive Ausgestaltung ermöglicht den Besuchern, sich die Informationen spielerisch zu erschließen. Da die Entstehungsgeschichte Rügens und die aktuelle Lage der Kreidevorkommen durch die Eiszeiten geprägt sind, widmet sich ein Ausstellungs-bereich den Gesteinen und Fossilien, die mit dem Eis als Geschiebe aus dem Norden auf die Insel kamen.

Der 1998 eingerichtete Natur- und Kreidelehrpfad bietet Einblicke in die Landschaftsgeschichte sowie die nach dem Abbau auftretenden Naturprozesse. Von Mai bis Oktober werden Fossilien-Exkursionen im Kreidetagebau Promoisel angeboten, bei denen sich die Teilnehmer auf die Suche nach den Lebensspuren aus dem Kreidemeer begeben können.

## Spezifik, Bedeutung und Bestand der Sammlung

### Geologisch-Paläontologische Sammlung zur Rügener Schreibkreide

Dieser Teil der Sammlung umfasst ca. 1.100 Objekte. Die 220 ausgestellten Exponate und die im Magazin verwahrten Fundstücke repräsentieren einen wichtigen Teil der Artenvielfalt im Kreidemeer.

Eine möglichst vollständige Sammlung der Vertreter der Lebewelt der Rügener Schreibkreide wird angestrebt. Viele Stücke, insbesondere die von Echinodermaten (Stachelhäuter) stammen aus der Sammlung von MANFRED KÜTSCHER, der sich sehr für die Errichtung des Museums engagiert hat und für seine paläontologischen Arbeiten im Jahr 2008 mit dem Friedrich von Alberti-Preis ausgezeichnet wurde.

### Geologisch-Paläontologische Sammlung zu Geschieben des Pleistozäns

Die Geschiebesammlung umfasst ca. 1.000 Sedi-mentärgeschiebe und repräsentiert einen Großteil der vom skandinavischen Inlandeis verfrachteten Gesteinstypen. In der Ausstellung werden ca. 160 Objekte gezeigt.

### Bergbautechnische Sammlung

Dieser Sammlungsteil dokumentiert den historischen Kreidebergbau auf Rügen. Ein Filmdokument aus dem Jahr 1927 stellt anschaulich die Arbeitsschritte vom Abbau der Rohkreide bis zur Vermarktung dar. Die im Film vorgestellten Maschinen und Geräte der historischen Kreidebergbau-Technologie können auf dem Freilichtgelände des Museums besichtigt werden.



Geräte der Bergbautechnischen Sammlung im Freilichtgelände